



Gemeinde Kalefeld
- Der Bürgermeister -

Beschlussvorlage

x öffentlich
nichtöffentlich

Amt/Sachbearbeiter	Datum	Aktenzeichen	Drucksache Nr.
Hauptamt / Frau Packeiser-Müller	12.04.2010	I	056 2010

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Jugendausschuss	17.05.2010	5
VA		

- gem. §§ 40 ff NGO (Zuständigkeit des Rates)
- gem. § 51 Abs. 1 NGO (Vorbereitung eines Ratsbeschlusses durch einen Ausschuss)
- gem. § 55 g Abs. 1 NGO (Entscheidung des Ortsrates)
- gem. § 55 g Abs. 3 NGO (Anhörung des Ortsrates)
- gem. § 57 Abs. 1 NGO (Vorbereitung eines Ratsbeschlusses durch den VA)
- gem. § 57 Abs. 2 und 3 NGO (Zuständigkeit des VA)
- gem. § 62 Abs. 1 Ziff. 1 NGO (Beteiligung eines Ausschusses bei der Vorbereitung eines VA-Beschlusses durch den BM)

Beratungsgegenstand
Kindertagesstätten; hier: Zukünftige Belegung

Beschlussvorschlag
Der Sachbericht wird zur Kenntnis genommen. Die Kirchengemeinde Kalefeld wird aufgefordert, eine Regelgruppe in eine Kleingruppe umzuwandeln. Der Kindergartenvertrag ist entsprechend anzupassen.

Beratungsergebnis

Gremium	Einstimmig	mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	lt. Beschlussvorschlag	abweichender Beschluss sh. nachfolgend

Sachbericht zur Vorlage

Kindergarten Düderode

In der Bärengruppe wird derzeit eine Einzelintegration durchgeführt, damit ist die Kapazität auf 20 Kinder beschränkt. Für eine Integrationsgruppe beträgt die maximale Gruppengröße 18 Kinder. Vor Beginn des Kindergartenjahres 2010/2011 wird mit der Entscheidung über die Anerkennung eines weiteren Kindes als Integrationskind gerechnet.

In der Regebogengruppe können 25 Kinder betreut werden. Hier werden bis Juli 2010 mit Sondererlaubnis 26 Kinder betreut.

Im Juli 2010 verlassen voraussichtlich 16 Kinder den Kindergarten.

Es liegen Anmeldungen vor
 15 Kinder zum 1.8.2010
 1 Kind ab 12/2010
 1 Kind ab 1/2011

Da die Aufnahmekapazität mit der Aufnahme von 15 Kindern bereits erreicht ist, müssten die weiteren Kinder als 26. bzw. 19 Kind aufgenommen werden.

Bis dahin steht aber in jedem Fall fest, ob noch ein weiteres Integrationskind hinzu kommt oder ob in die Gruppe weitere Regelkinder aufgenommen werden können.

Krippe ISLG Zimmerzwerge

11 Kinder verlassen die Einrichtung, es liegen derzeit nur 3 Anmeldungen vor, damit würden in der Gruppe nur 7 Kinder betreut werden. Weitere 2 Anfragen liegen vor. Die Eltern haben sich aber noch nicht entschieden.

Waldwichtel

2 Kinder verlassen die Einrichtung.
 3 Kinder sind angemeldet.
 Die Einrichtung wird damit voll belegt sein.

Ev. Kindergarten Kalefeld

Krippe

Die Krippengruppe ist auch weiterhin voll belegt.

Kindergarten

Die drei Gruppen haben eine Kapazität von 75 Plätzen. Am 31.07.2010 werden voraussichtlich 61 Plätze belegt sein. Es verlassen dann 22 Kinder die Einrichtung. Für den 01.08.2010 liegen 16 Anmeldungen vor. Mit drei weiteren Aufnahmen ist zu rechnen. Demnach sind dann 58 Kinder in der Einrichtung 17 Plätze stehen frei. Aufgrund weiter zurückgehender Kinderzahlen ist auch weiterhin nicht mit einer Vollausslastung zu rechnen. Eine Regelgruppe (25 Plätze) könnte somit in eine Kleingruppe (10 Plätze) umge-

wandelt werden. Dann würden für Notfälle noch 2 Plätze zur Verfügung stehen.

Ev. Kindertagesstätte Echte

Kindergarten

In der Einrichtung stehen 85 Plätze zur Verfügung. Am 31.07.2010 sind alle Plätze belegt. 31 Kinder verlassen die Einrichtung, hinzu kommen noch bis zu 10 Kann-Kinder, also maximal 41 Kinder.

Angemeldet zum 01.08.2010 sind 23 Kinder, zum 01.09.2010 3 Kinder und bis Sommer 2011 weitere 13 Kinder.

Die Belegung ist somit am 1.8. - **mindestens** 67 Kinder, zum 1.9. - 70 Kinder. Es werden somit alle bisherigen Gruppen benötigt.

Hort

Im Hort stehen 20 Plätze zur Verfügung. Es werden derzeit 19 Kinder betreut. Ein Kind verlässt die Einrichtung. Den 2 zur Verfügung stehenden Plätzen stehen 9 Anmeldungen entgegen.

Die ev. Kirchengemeinde hat die Eröffnung einer weiteren Hortgruppe als Kleingruppe beantragt.

Anmerkungen/ Änderungsbeschluss/ Angaben zum Mitwirkungsverbot			
Gleichstellungsbelange werden berührt:		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Finanzielle Auswirkungen: Einsparungen durch Umwandlung einer Regelgruppe in eine Kleingruppe im Kindergarten Kalefeld.			
keine	Betrag	Haushaltsstelle	Haushaltsjahr
Einnahme			
Ausgabe			
Die Haushaltsmittel	stehen	stehen nicht	stehen teilweise zur Verfügung

Gemeinde Kalefeld

12.04.2010

Entwicklungsplanung für Krippen, Kindergärten und Horte

Kinderzahlen in der Gemeinde	tats. Kinderzahl
01.08.04 - 31.08.05	61
01.09.05 - 30.09.06	72
01.10.06 - 30.09.07	58
01.10.07 - 30.09.08	52
01.10.08 - 30.09.09	39
01.10.09 - 31.03.10	19

Schuleintrittsalter gesenkt ab 2011 - 31.8. ab 2012 - 30.09.

38 geschätzt bis 30.09.2010

Plätze	vorauss. belegt		voraus. freie Plätze		vorhandene Plätze	
	31.07.2010	31.07.2010 ab 08/10	2010/2011	2010/2011	KG Jahr 2011/2012	KG Jahr 2012/2013
Kindergärten						
Düderode	45	45	44	1	50	50
Echte	85	85	83	2	85	85
Kalefeld	75	60	58	2	60	60
Waldwichtel	15	15	15	0	15	15
insgesamt	220	205	200	5	210	210
rechnerischer Bedarf		207			188	159
Überkapazität/freie Plätze		-2	5	5	22	51

Erfahrungsgemäß besuchen den Kindergarten	
85 % der Kinder aus 4 Jahrgängen	Kinder
also	243
KG Jahr 2010/2011	221
KG Jahr 2011/2012	187
KG Jahr 2012/2013	159

Krippe	vorauss. belegt		voraus. freie Plätze		vorhandene Plätze	
	31.07.2010	31.07.2010 ab 08/10	2010/2011	2010/2011	KG Jahr 2011/2012	KG Jahr 2012/2013
Krippe						
Kalefeld Krippe	15	15	15	0	15	15
ISLG Krippe	15	15	7	8	15	15
Insgesamt	30	30	22	8	30	30
Bedarf		32			27	
Überkapazität/freie Plätze		-2	8	3		

Bedarf an Krippenplätzen	
sollen für 35% der Kinder von 1-3 Jah. zur Verfügung gestellt werden	Kinder
2010/2011	91
2011/2012	77

Hort	vorauss. belegt		voraus. freie Plätze		vorhandene Plätze	
	31.07.2010	31.07.2010 ab 08/10	2010/2011	2010/2011	KG Jahr 2011/2012	KG Jahr 2012/2013
Hort						
Hort Echte	20	19	20	20	20	20

Die Planungen beruhen auf derzeit bekannten Zahlen, insbesondere die Anzahl der Einschulungskinder kann noch durch Zurückstellungen oder Kann Kinder verändert werden.

Für alle Kinder, die einen Kindergartenplatz benötigen, kann ein Platz zur Verfügung gestellt werden. Überkapazitäten wurden im ersten Schritt bereits ab Sommer 2009 (Kindergarten Echte) und nun mit der Umwandlung einer Regelgruppe in eine Kleingruppe im Kindergarten Kalefeld abgebaut

Eine Umwandlung zugunsten von Krippenplätzen wird nicht notwendig sein, da diese ausreichend zur Verfügung stehen.

Bei der Bedarfsermittlung für Hortplätze kann nicht auf Erfahrungswerte zurückgegriffen werden.

Hier ist mit Einrichtung von Ganztagschulen mit einer Bedarfsveränderung zu rechnen.

Das Schuleintrittsalter wird schrittweise abgesenkt. Hierdurch ergibt sich eine Umstrukturierung der Kindergartengruppen.